

	1906	1905
Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik L.	%	%
Peter, A.-G., Frankfurt a. M.	8	7
Hannoversche Gummikamm.-Compagnie	21	20
Gasanstalt Kaiserslautern	121 $\frac{1}{2}$	121 $\frac{1}{2}$

Betriebsüberschüsse von Kaliwerken 1906

Einigkeit (Braunschweig)	M 709 388
Alexanderhall (Berka a. d. Werra)	M 1 189 451
Burbach (Magdeburg)	M 1 764 915
Glückauf (Sondershausen)	M 1 764 008
Kaiseroda	M 976 937
Beienrode	M 803 317

Aus anderen Vereinen.

Österreichischer Ingenieur- und Architektenverein.

Fachgruppe für Chemie¹⁾.

Am 11./2. 1907 sprach Dr. C. Ciamiccian, Professor an der Universität Bologna, über: „Die Aufgaben und Ziele der heutigen organischen Chemie auf eigenem und auf biologischem Gebiete“. Der Vortrag begegnete um so lebhafterem Interesse, als der Gelehrte in lichtvoller Weise den großen Komplex der Aufgaben darstellte, die die Chemie zunächst zu lösen haben wird. Er wies zunächst darauf hin, wie wenig die allgemeinen Lehren der theoretischen Chemie imstande sind, die komplizierten Vorgänge der organischen Chemie zu beherrschen.

Für die nächste Zeit ist ein Fortschritt der Chemie in dem Sinne anzustreben, daß die organische Chemie sich mehr der Tiefe als der Fläche nach entwickelt.

Auf biologischem Gebiete sind jedoch die größten Erfolge der organischen Chemie zu erhoffen.

Der Vortragende verglich die Wege der künstlichen organischen Synthese mit den natürlichen Vorgängen, besonders in den Pflanzen, und wies darauf hin, daß die Pflanzen auf sehr einfache Weise die verschiedensten Stoffe aus der Kohlensäure der Luft aufzubauen vermögen.

Mit einer Darstellung der zahlreichen Probleme, die sich der Phytochemie eröffnen, wenn man die Entstehung und Bedeutung aller der vielen anderen Stoffe, die in den Pflanzen vorkommen, erforschen will, schloß Redner seinen Vortrag, der mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Der **Verband deutscher Patentanwälte** ladet für Montag, den 25. d. M., 8 Uhr abends zu einer Versammlung im Architektenhause (Berlin, Wilhelmstr. 92/93) ein, in der Justizrat Prof. Dr. Kohler einen Vortrag über „*Patentwesen und Patentanwaltschaft*“ halten wird.

Die **Schweizerische naturforschende Gesellschaft** wird ihre 90. Jahresversammlung vom 28. bis 31./7. d. J. in Freiburg abhalten, unter dem Präsidium des Prof. M. Mussy.

Die **Deutsche Röntgen-Gesellschaft** wird am 1./4. d. J. in Berlin den III. Kongreß abhalten.

Personal- und Hochschulschriften.

M. T. B o g e r t, Prof. der organischen Chemie an der Columbia Universität in Neu-York, wurde zum Präsidenten der American Chemical Society für das Jahr 1907 gewählt.

Der a. o. Professor für chemische Technologie und technische Mykologie an der Technischen Hochschule in Lemberg, S y n i e w s k i wurde zum ordentlichen Professor ernannt.

Der Assistent an der Montan-Hochschule in Pibram, J o h a n n F l e i ß n e r, wurde zum Adjunkten der Lehrkanzel für allgemeine, metallurgische und analytische Chemie und Probierkunde an dieser Hochschule ernannt.

Dr. Karl Freiherrn Auer von Welsbach wurde von der technischen Hochschule Wien das Ehrendoktorat der technischen Wissenschaften verliehen.

Prof. Dr. W. O s t w a l d wurde zum Ehrenmitglied der Société scientifique Antonio Alzote in Mexiko ernannt.

Dr. jur. O. M i c h e l wurde als stellvertretender Direktor in den Vorstand der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik berufen.

Dr. H. V o l l b e r g wurde zum Vorstandsmitglied der Saccharinfabrik A.-G., vorm. Fahlberg, List & Co., bestellt.

H. W. B a k h u i s - R o o z e b o o m, Prof. der Chemie an der Universität Amsterdam, einer der Hauptvertreter der physikalischen Chemie, starb daselbst im Alter von 52 Jahren.

Apotheker Hans N i k o l a i aus Leipzig, Mitbesitzer der Hofapotheke in San Remo, verunglückte tödlich durch die Explosion eines Sauerstoffbehälters.

Der Chemiker und Elektrotechniker D o n n a t o T o m m a s i starb zu Paris im Alter von 59 Jahren.

T h e o d o r W o l f f, Direktor der Dürener Metallwerke A.-G., starb am 10./2. in Düren.

Der Teilhaber der chem. Fabrik Trebbichau Fritz W e d e m e y e r, Cöthen, ist am 7./2. gestorben.

Der Geh. Hof- und Medizinalrat Prof. Dr. R o b e r t O t t o ist in Braunschweig am 15./2. in seinem 70. Lebensjahre gestorben. O t t o hatte von 1870 bis 1899 die Professur für allgemeine Chemie und Pharmazie an der braunschweiger technischen Hochschule inne; er ist besonders durch seine Arbeiten auf dem Gebiete der gerichtlichen Chemie und durch sein auf Grundlage des Werkes von G r a h a m verfaßtes Handbuch bekannt geworden.

S. W. B o w e n e in Syracuse, stiftete der Universität ein chemisches Laboratorium für 400 000 M.

Der Lehrstuhl für Chemie der P e n s y l v a n i a - U n i v e r s i t ä t erhielt von ungenannter Seite eine Stiftung von 400 000 M.

Der in Rio de Janeiro verstorbene A l b e r t B a r t h vermachte dem eidgenössischen Polytechnikum 400 000 Fes. zu Studienzwecken.

¹⁾ Vgl. diese Z. 20, 41, 170 (1907).